

COOL an der HLMW9 Michelbeuern

Informationsschreiben

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!

In diesem Schreiben wollen wir die wichtigsten Informationen über das moderne, Unterrichtskonzept zum selbstgesteuerten Lernen zusammenfassen, das in folgenden Klassen und Jahrgängen ab dem ersten bzw. zweiten Schuljahr zur Anwendung kommt:

- **1FKA** KV: Rabl Christina, Bed.
- **2 FHH** KV: Mag. Etzelsdorfer Sonja
- **1HKA** KV: Pum Katharina, Bed.
- **1HMA** KV: Zimmermann Alexandra, Bed.

Warum COOL?

Dieses schülerzentrierte Unterrichtskonzept reagiert auf die Ansprüche der heutigen Gesellschaft und die Anforderungen der Wirtschaft, die eigenständige, kommunikative, team- und konfliktfähige AbsolventInnen suchen. Wir bereiten so die SchülerInnen bestmöglich auf die Arbeitswelt vor und erhöhen somit ihre beruflichen Zukunftschancen.

Teamkompetenz der LehrerInnen

Ein engagiertes PädagogInnenteam (bestehend aus 25 ausgebildeten COOL-LehrerInnen) bietet das „koopertive offene Lernen = COOL“ an HLMW9 an. Die LehrerInnen übernehmen die Unterrichtsplanung, Koordination und Kooperation mit den SchülerInnen und Erziehungs-berechtigten. Regelmäßiger Austausch mit KollegInnen, Teamsitzungen und Fortbildungen sorgen für nachhaltige Qualitätssicherung des Unterrichts. Seit 2011 ist die HLMW9 als COOL-Partnerschule zertifiziert und seitdem betätigt die jährliche Rezertifizierung, dass wir alle Qualitätskriterien erfüllen.

Pädagogische Ziele von COOL

Mit dieser Unterrichtsform wird neben der Fachausbildung auch die Methodenkompetenz gefördert, aber auch die sogenannten „soft skills“, also wichtige persönlichkeitsdynamischen Fähigkeiten werden trainiert:

- Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Eigeninitiative und Lernbereitschaft
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Arbeitsorganisation, Zeitmanagement, Selbstkontrolle
- Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit
- Kreativität und Problemlösungskompetenz
- Selbstreflexion und Feedbackkultur



Unterrichtsorganisation

In den fix im Stundenplan verankerten COOL-Blöcken (1 Vormittag/Monat) arbeiten die SchülerInnen nach speziellen schriftlichen Arbeitsaufträgen aus verschiedenen Fächern, die sie bis zu einem festgelegten Termin in Einzel- oder Teamarbeit zu erledigen haben. Dabei sind ihnen Lernform, Lerntempo, Reihenfolge der Erledigung der Arbeitsaufträge und Lerneinsatz weitgehend freigestellt. Die LehrerInnen können so die Schülerinnen individueller und differenzierter betreuen.

Zusätzlich fördert der Klassenrat als wesentliche sozial-integrative Maßnahme das Verantwortungsbewusstsein im Hinblick auf die Zusammenarbeit in der Klasse, den Schulalltag, Lernen lernen, Konfliktlösung etc.

Lernfördernde Umgebung

Zusätzlich zum Klassenraum gibt es erweiterte Arbeitsbereiche im Schulhaus, die den SchülerInnen während der COOL-Blöcke zur eigenverantwortlichen Nutzung zur Verfügung stehen: der COOL-Raum sowie die Bibliothek mit zusätzlichen PC's, der Schülercomputerraum und die Aula.

Kooperation: LehrerInnen und Erziehungsberechtigte

Besonders in den unteren Klassen und Jahrgängen ist die Mitarbeit der Erziehungsberechtigten wichtig, Elternabende und individuelle Gespräche werden so zu einem wesentlichen Faktor zur Mitgestaltung des Lernprozesses und –erfolges. Wir freuen uns daher, Sie kennenzulernen und Sie beim COOL-Elterninformationsabend mit COOL vertraut zu machen und Ihnen dieses Unterrichtskonzept näher zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen

Das COOL-Team der HLMW9

